

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung und Zahlung der Teilnahmegebühr von 50 € (Bankverbindung siehe Antwortformular) bis zum **27. Februar 2009**. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte beiliegendes Antwortformular.

Organisation

Dr. Kirsten Sanders
Deutsche Gesellschaft für
Züchtungskunde e.V. (DGfZ)
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Telefon: 0228-9144761
Telefax: 0228-9144766
E-Mail: info@dgfz-bonn.de

Verantwortlicher Veranstalter

QS Qualität und Sicherheit GmbH
Margaretenstraße 1
53175 Bonn
Telefon: 0228 35068-0
Telefax: 0228 35068-10
E-Mail: info@q-s.info

Anfahrt

Haus der Kirche

Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Telefon: 0561-93 78 15 80
Telefax: 0561-93 78 15 30
E-Mail: info.hausderkirche@gegenbauer.de

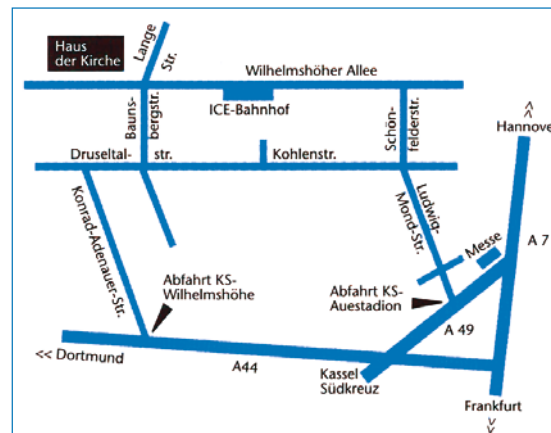
Mit der Bahn:

In der Nähe des ICE-Bahnhofes Kassel-Wilhelmshöhe (2 Stationen mit der Linie 1 Richtung Wilhelmshöhe) gelegen.

Mit dem Auto:

A44 Dortmund/Kassel > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe, an der Ampelkreuzung links abbiegen > Konrad-Adenauer-Straße > Drusetalstraße, an der Ampel links, Richtung Schloss Wilhelmshöhe > Baunsbergstraße > an der Kreuzung mit der Wilhelmshöher Allee sehen Sie das Haus der Kirche links gegenüber.

A7 Hannover/Kassel > Abfahrt Kassel Mitte auf die A44 Richtung Dortmund > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe (Restweg siehe oben).



Einladung zum Expertenworkshop

**Montag, 9. März 2009
in Kassel-Wilhelmshöhe**



**Kastrationsverzicht in der
Schweinehaltung – aktueller Stand und Perspektiven**

Kastrationsverzicht in der Schweinehaltung – aktueller Stand und Perspektiven

Die führenden Verbände der deutschen Land- und Fleischwirtschaft sowie des Lebensmitteleinzelhandels haben sich am 29. September 2008 in einer gemeinsamen Erklärung dafür ausgesprochen, so schnell wie möglich vollständig auf die Ferkelkastration zu verzichten. Die QS Qualität und Sicherheit GmbH wurde mit der Koordination der gemeinsamen Initiative beauftragt.

Ziel des Expertenworkshops ist es, den Stand der Wissenschaft sowie den weiteren Forschungsbedarf für den Verzicht auf die Ferkelkastration zu erfassen. Es gilt, die maßgeblichen Einflussfaktoren für den Geschlechtsgeruch zu bestimmen. Für die Schlachtung ist ein praxistgerechtes Verfahren zur Geruchsdetektion zu entwickeln. Etwaige Risiken, die sich aus der Mast unkastrierter Schweine sowie aus der Verwertung dieser Schlachtkörper als Frischfleisch oder in der Verarbeitung ergeben können, müssen geprüft werden. Alle Ansätze und Forschungsvorhaben sollen zusammengetragen und gemeinsam analysiert werden, um koordiniert auf den sicheren und umsetzbaren Kastrationsverzicht hinzuwirken.



Programm

10:30 Kaffee

11:00 Begrüßung/Einführung

Dr. Hermann-Josef Nienhoff, QS Qualität und Sicherheit GmbH

Moderation

Dr. Kirsten Sanders, Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V.

11:15 Sensorische Aspekte

Dr. Daniel Mörlein, Georg-August-Universität Göttingen

Fragen und Lösungsansätze...

12:00 ... in der Züchtung

Dr. Ernst Tholen, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

12:30 ... in Haltung und Fütterung

Dr. Friedhelm Adam, Landwirtschaftskammer NRW

13:00 Mittagessen

14:00 ... in Schlachtung und Verarbeitung

Dr. Wilhelm Jaeger, B.&C. Tönnies Fleischwerk GmbH & Co. KG

14:30 ... zur Geruchsdetektion

Dr. John-Erik Haugen, Nofima, Norwegen

Dr. Mark Bücking, Fraunhofer Gesellschaft, Schmallenberg

15:30 Kaffee

16:00 Risiken und Chancen innerhalb der Wertschöpfungskette

Prof. Dr. Joachim Krieter, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (angefragt)

16:30 Fazit

Dr. Katharina Kluge, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

16:45 Ende der Veranstaltung